

## **Ist das deutsche Genossenschaftsgesetz noch zeitgemäß?**

Die genossenschaftliche Wirklichkeit hat sich in vielen Bereichen von der Ordnungsidee des Genossenschaftsgesetzes entfernt. Auch sind neue Bedürfnisse kooperativer Gestaltung entstanden. Der verfassungsähnliche Einheitsgedanke des deutschen Genossenschaftsgesetzes steht in Frage.

Eine umfassende Gesetzesreform kann nur gelingen, wenn das überreifende Konfliktfeld zwischen den einzelnen Genossenschaftsparten gemeinsam abgeglichen und ein ordnungspolitisch eindeutiges Konzept vorgelegt wird.

### **Es lassen sich vier Erwartungsebenen unterscheiden:**

1. wegen des zwangsläufigen Wandels der Unternehmensverfassung in bestimmten Genossenschaftsparten,
2. wegen der Besonderheiten genossenschaftlicher Kleingruppen,
3. wegen des Aufkommens neuer Leitvorstellungen eines "Dritten Weges" und
4. wegen der identitätsneutralen Beseitigung von Ungereimtheiten im Kontext des derzeit gültigen Regelwerks.

Die Novellierung des Genossenschaftsgesetzes ist nur ein Schritt, und nicht einmal der wichtigste zur notwendigen Reform. Es muss daneben zu neuen Rechtstypen kooperativer Gestaltung gefunden werden: zu einer 'Kooperationsgesellschaft' und einer 'Kleingruppenunternehmung'.